

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 17.12.2020

Elektromobilität für Weiterstadt; aktueller Sachstandsbericht 2020

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die von der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2017 zur Kenntnis genommene Konzeption zur Realisierung der E-Mobilität in Weiterstadt wird weiterhin umgesetzt:

- Für die Stadtwerke wurde ein zweites E-Lastenbike bei dem Unternehmen Kargon, Weiterstadt/Schneppenhausen zum Preis von 5.000 € angeschafft. Beide E-Lastenbikes werden von den Mitarbeitern der Kläranlage Weiterstadt für Dienstfahrten im Stadtgebiet und für Fahrten zu Pumpstationen/Brunnen genutzt.
Dem Erstkauf ging eine Teilnahme am bundesweiten Forschungsprojekt „Wir entlasten Städte“ voraus. Hier konnten die Mitarbeitenden mehrere E-Lastenbikes testen und Probe fahren.
Aufgrund der guten Erfahrungen durch die Nutzer und der hohen Auslastung wurde ein weiteres E-Lastenbike angeschafft. Die Betriebskommission hatte diesem Kauf ebenfalls zugestimmt.

Das bereits seit geraumer Zeit eingesetzte E-Fahrzeug Renault Zoe wird nach wie vor als Bereitschaftsfahrzeug im allgemeinen Dienstbetrieb und an den Wochenenden eingesetzt. Durch Ablauf des Leasingvertrages wurde Ende September ein neues Modell angeschafft. Dies ist bereits im Einsatz.

- Die entega-Ladesäulen in Weiterstadt und Gräfenhausen werden immer intensiver genutzt. Folgende Zahlen bezüglich der Anzahl der Ladevorgänge wurden vom Anbieter zur Verfügung gestellt:

Darmstädter Straße, Weiterstadt

2017 – 20 Ladevorgänge (September bis Dezember)

2018 – 63 Ladevorgänge

2019 – 259 Ladevorgänge

2020 – 319 Ladevorgänge (1. bis 3. Quartal)

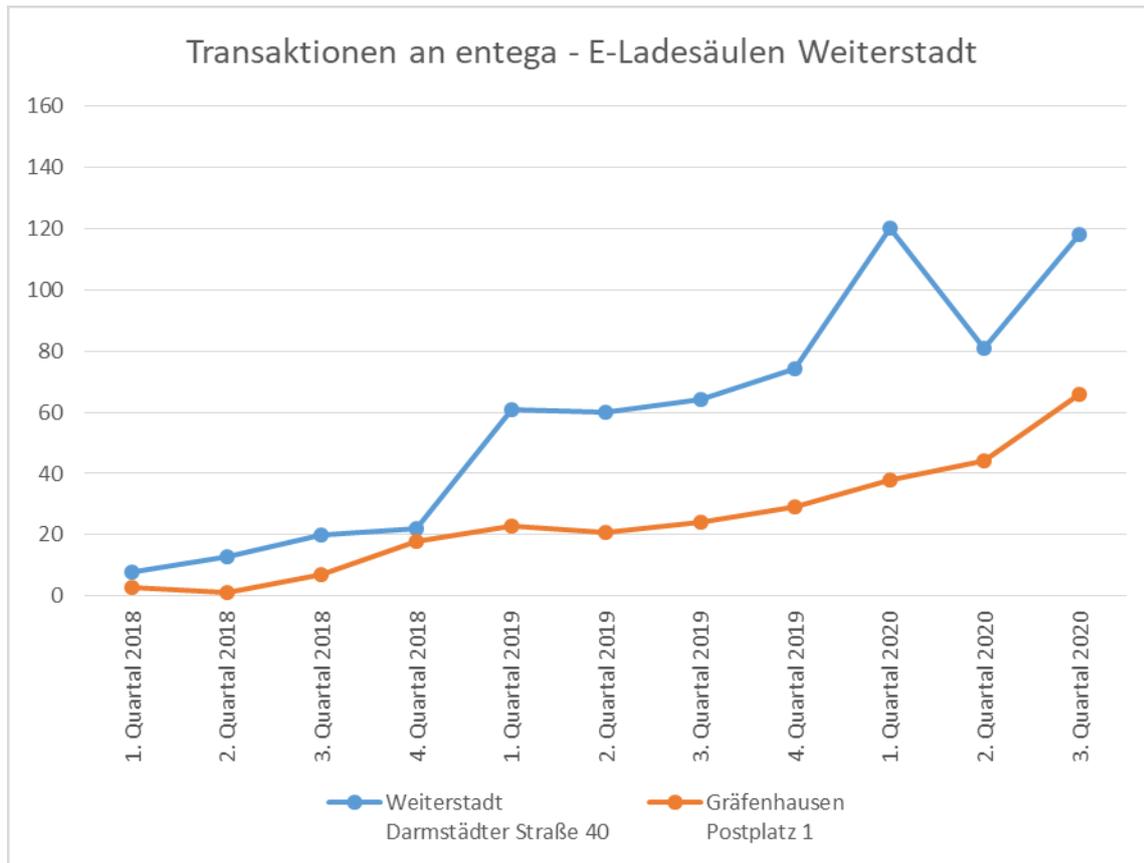
Postplatz Gräfenhausen

2017 – 8 Ladevorgänge (September bis Dezember)

2018 – 29 Ladevorgänge

2019 – 97 Ladevorgänge

2020 – 148 Ladevorgänge (1. bis 3. Quartal)



- Folgende weiteren öffentlichen Ladesäulen stehen aktuell zur Verfügung:
 - zwei Ladesäulen im Parkhaus von Loop 5
 - eine Ladesäule am Mediamarkt
 - eine Ladesäule mit zwei Anschlüssen auf dem oberen Parkdeck von Kaufland
 - eine Ladesäule mit zwei Anschlüssen bei Fa. REIMO, Am Rotböhl 17-19, Stadtteil Gräfenhausen
 - ab 26. November mehrere Ladesäulen am neuen Sportmarkt DECATHLON, Gutenbergstraße

Am Neubau des Bürgerhauses Braunshardt wurden die Anschlussmöglichkeiten für eine E-Bike-Ladestation geschaffen. Eine Ladestation wurde noch nicht installiert.

Aufgrund der stark steigenden Transaktionen an den öffentlichen entega-Ladestationen wird derzeit geprüft, ob die Installation einer weiteren öffentlichen Ladesäule im Bereich des Hallenbades technisch realisierbar ist und ob auch hierfür entsprechende Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Sollte dies möglich sein, erfolgt eine Gremienvorlage, am Hallenbad eine weitere Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge zu installieren.

- Für die Mitarbeiter der Stadtpolizei soll ein zusätzliches E-Bike angeschafft werden. Dadurch können insbesondere die innerstädtischen und kurzen Wegestrecken genauso schnell wie mit dem Pkw zurückgelegt werden.

Drucksache 10/0190/7

- Für die kommunalen Kindertagesstätten sollen ebenfalls E-Bikes/Lasten-E-Bikes angeschafft werden. Hier ist insbesondere die Nutzung für die Wege zu den Waldwägen und eine schnellere Anbindung an die Tagesstätten angedacht.
- E-Car-Sharing
Zu Beginn des Jahres 2021 wird es in Weiterstadt das erste E-Car-Sharing geben. In Zusammenarbeit mit der ENTEGA AG wird für mindestens drei Jahre ein Renault Zoe ZE 40 am Medienschiff für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Die ENTEGA AG übernimmt dabei den kompletten Service, von der Bereitstellung der APP zur Nutzung des Autos, über die regelmäßige Reinigung und Wartung, bis zu einer 24/7 Hotline für die Nutzerinnen und Nutzer. Die Stadt Weiterstadt stellt den Stellplatz am Medienschiff zur Verfügung und beteiligt sich mit 50,00 €/Monat an den Kosten. Um das Angebot möglichst einfach nutzbar zu machen, setzt die ENTEGA AG die eigene „ENTEGA Elektromobil“ App ein. Über die App können Nutzerinnen und Nutzer alle erforderlichen Formalitäten schnell und einfach abwickeln. Dazu gehören: kostenfreie Registrierung, Validierung des Führerscheins per Post-ID-Verfahren, Reservierung, schlüsselloses Öffnen der Fahrzeuge per Bluetooth sowie automatische Abrechnung der Fahrt. Die Kosten liegen bei 10 Cent pro Kilometer und bei drei Euro pro Stunde für ENTEGA-Kunden (Nicht ENTEGA-Kunden fünf Euro). Der Tagestarif beträgt für Kunden 30,00 € (50,00 € für Nicht-Kunden), der Wochenendtarif beträgt 50,00 bzw. 65,00 €.

Der Sachverhalt wurde am 8. Dezember 2020 im Magistrat beraten.

Ralf Möller
Bürgermeister